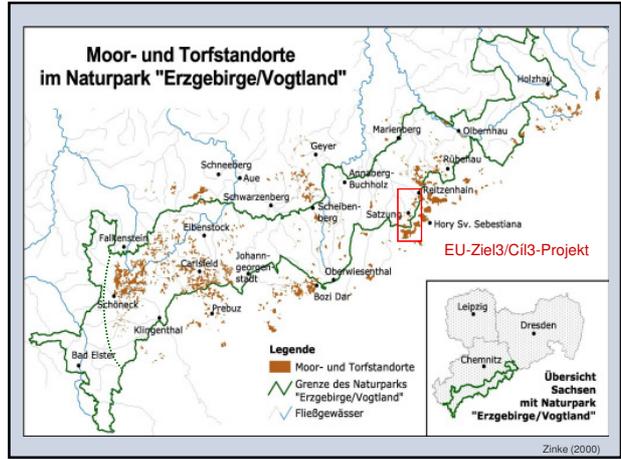
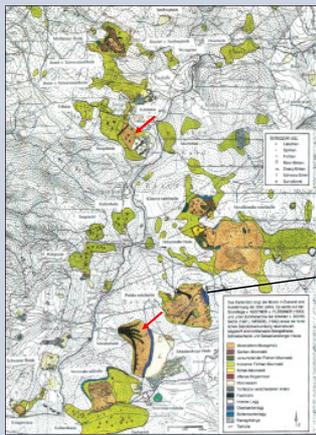


# Moore des Erzgebirges – Zustand, Gefährdung und Schutz

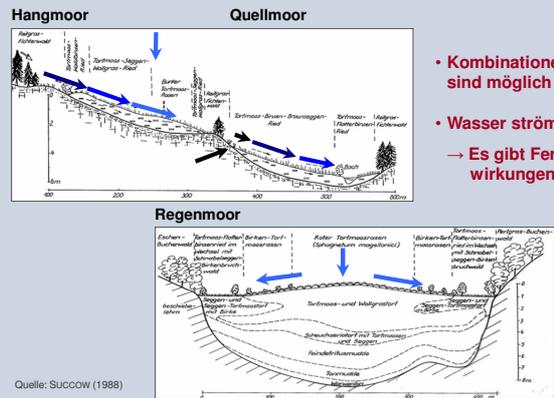


## Moore bei Sebastiansberg

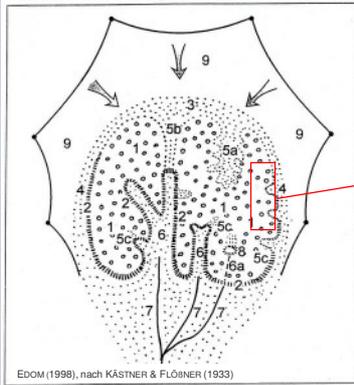


Quellen:  
Edom & Wendel (1997) auf Basis von Kästner & Flöhner (1933)  
[www.mabw.cz](http://www.mabw.cz) / GEODIS

## Hydrogenetische Moortypen – drei Beispiele



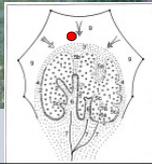
**Vielfalt in erzgebirgischen Regenmooren?**



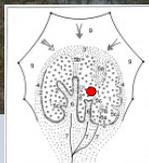
**Moore sind meist komplex aufgebaut**



**Waldversumpfung (Boži Dar)**

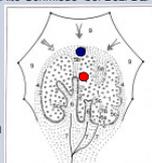


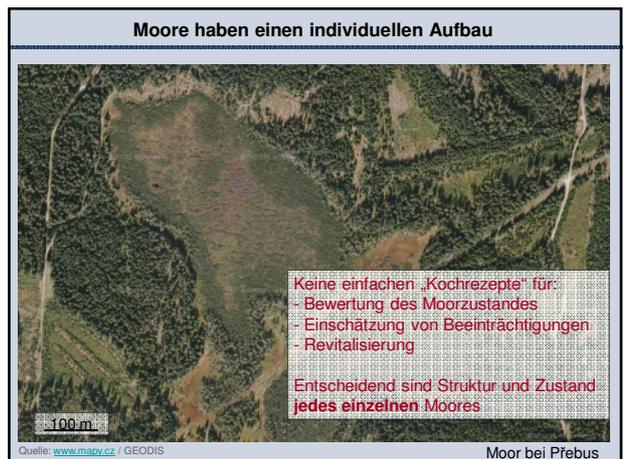
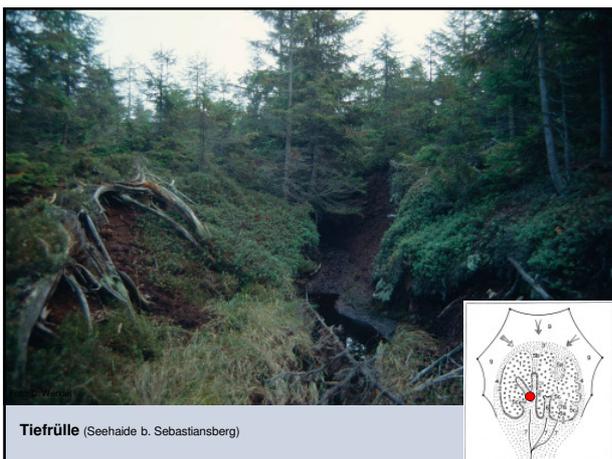
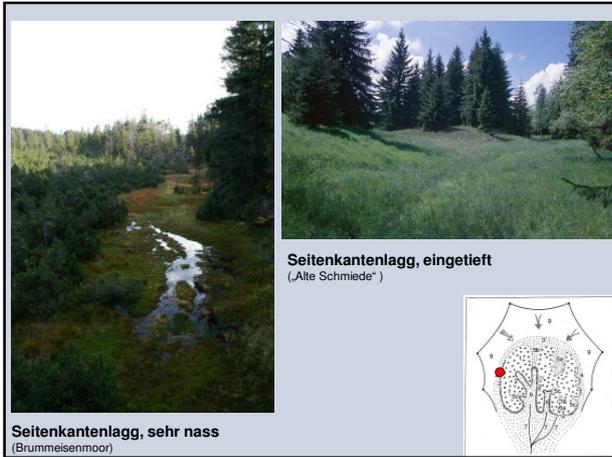
**Zoniertes Regenmoor im Erzgebirge mit klassisch ausgeprägtem Zentralbereich („Alte Schmiede“ bei Boži Dar)**



**Oberkantenlagg („Alte Schmiede“ bei Boži Dar)**

**Zentraler Moorbereich (Brummeisenmoor bei Pfebus)**





Vegetation als Indikator – Nässegradient der Armmoore



Lebende Hochmoore und Bergkiefern-Moorwald (7110\*, 91D3\*)

mit *Carex limosa*

mit *Sphagnum magellanicum*, *S. fuscum*



Bergkiefern-Moorwald (91D3\*)

mit *Andromeda polifolia*, *Sphagnum cuspidatum*



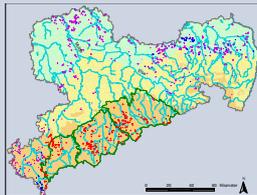
Fichten-Moorwald (91D4\*, auch 91D1/3\*)

mit *Vaccinium oxycoccos*, lokal *Molinia caerulea*



Degenerierter Fichten-Moorwald (kein Lebensraumtyp)

mit *Deschampsia flexuosa*, *Galium saxatile*



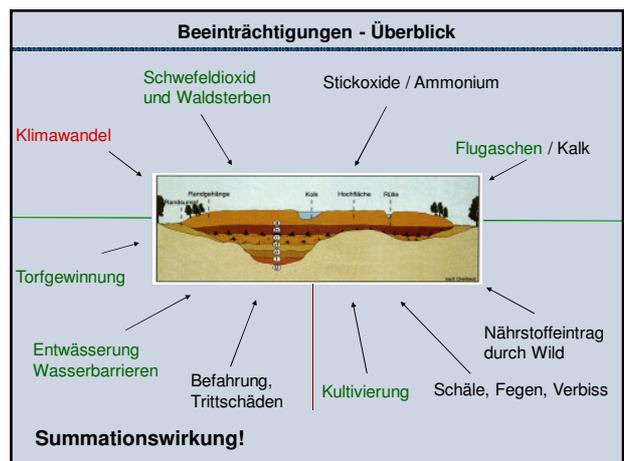
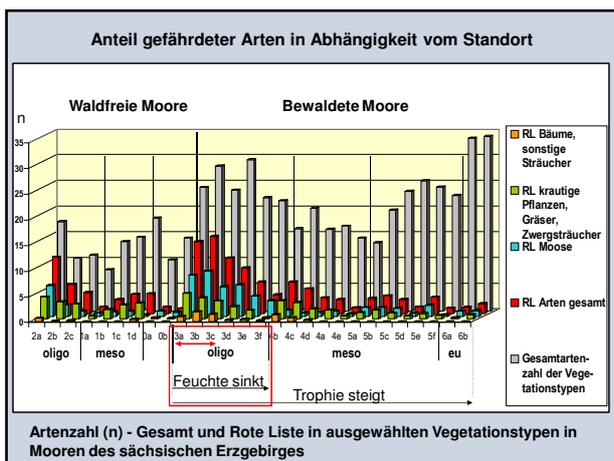
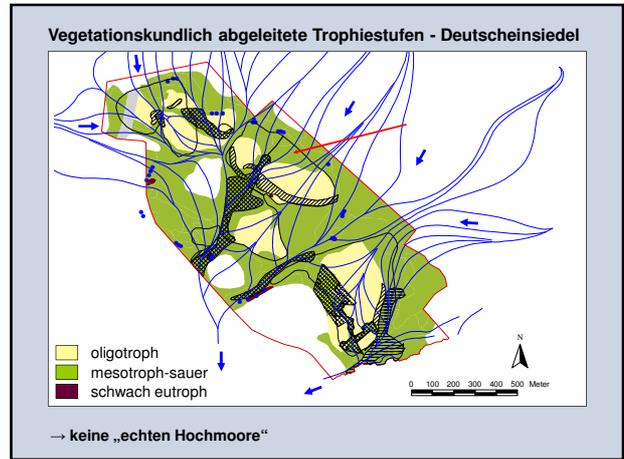
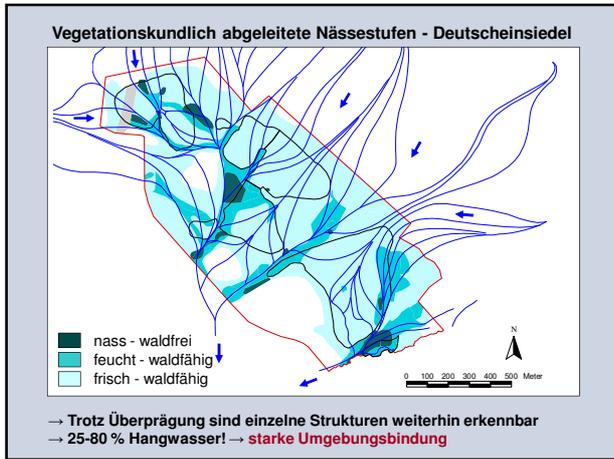
Montaner Sumpfdotterblumen-Erlenwald



Montaner Fichtenwald 9410



bei Lippersdorf



**Beeinträchtigung durch Torfstiche**



Foto: Dt. FOTOTHEK

Kleiner Kranichsee um 1920/30

**Beeinträchtigung durch Gräben**



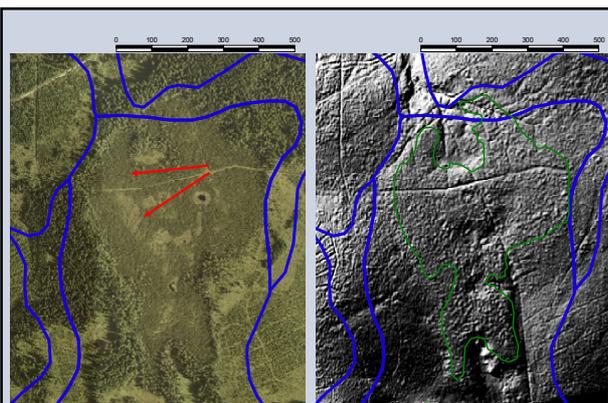
relevant!

(Mothhäuser Haide)

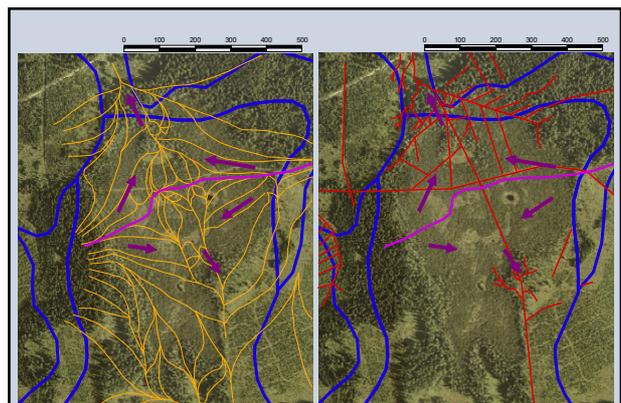


relevant?

(Georgenfelder Hochmoor)



Großer Kranichsee bei Carlsfeld



Großer Kranichsee bei Carlsfeld

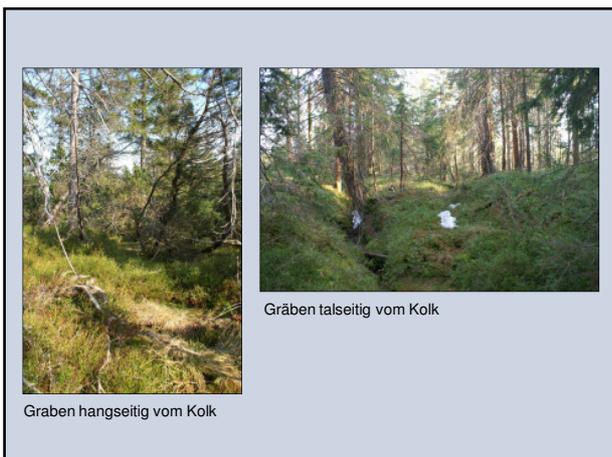


Grenzschnise und Graben

Großer Kranichsee (Tschechische Republik)

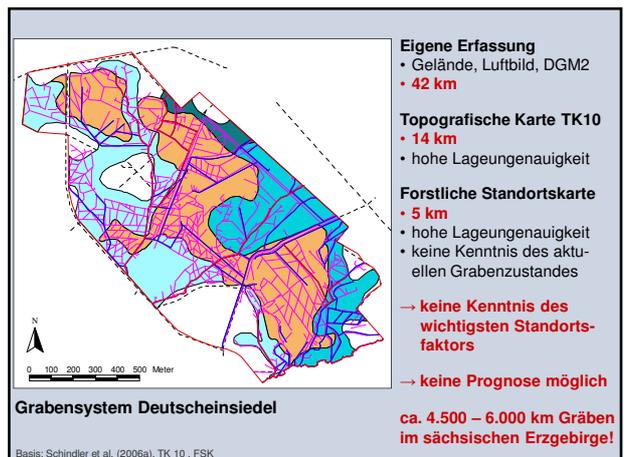


verlandeter Kolk (BRD)



Graben hangseitig vom Kolk

Gräben talseitig vom Kolk



**Beeinträchtigung durch Kompensationskalkung**



*Senecio ovatus* auf NM2-Standort  
montane Art und Nitrophyt



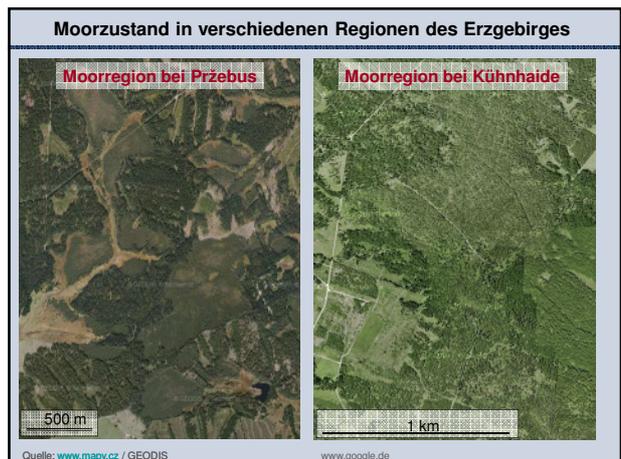
*Cirsium palustre* auf OZ3-Standort  
Art der Quellmoore und Nitrophyt

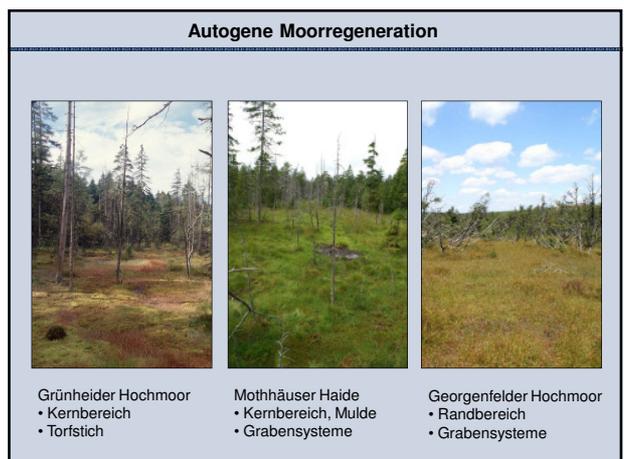
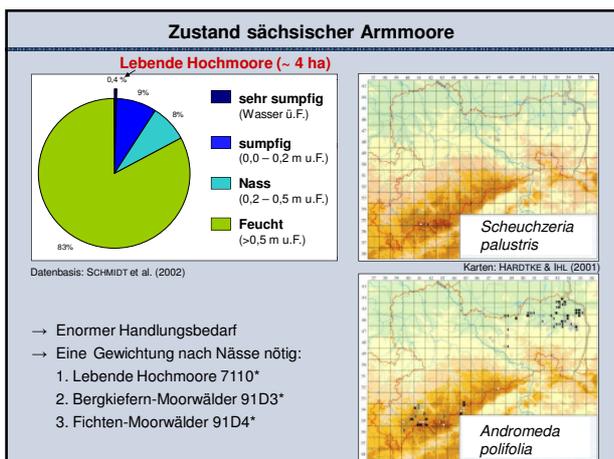
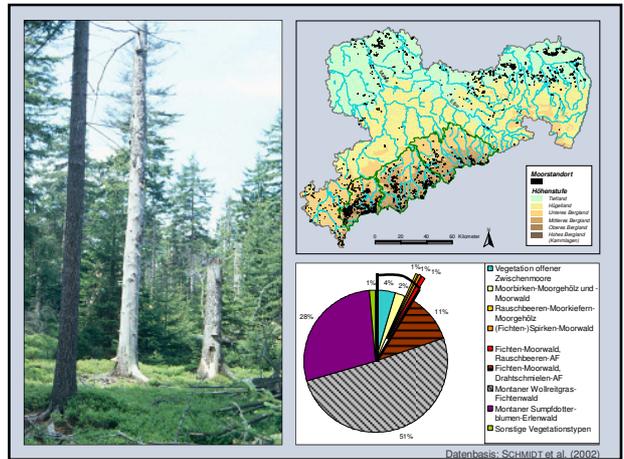
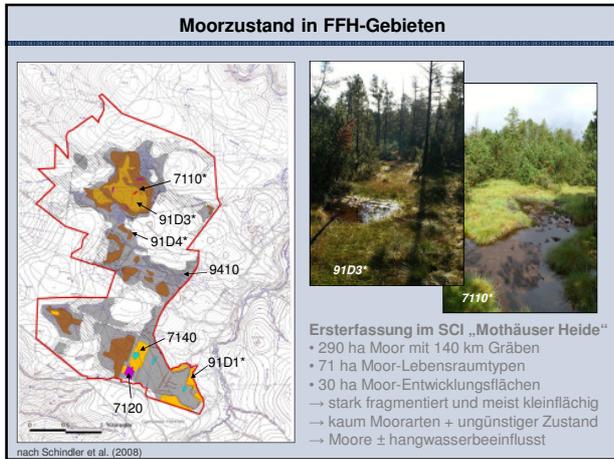


*Sphagnum magellanicum, S. fuscum, S. rubellum, S. dusenii...*

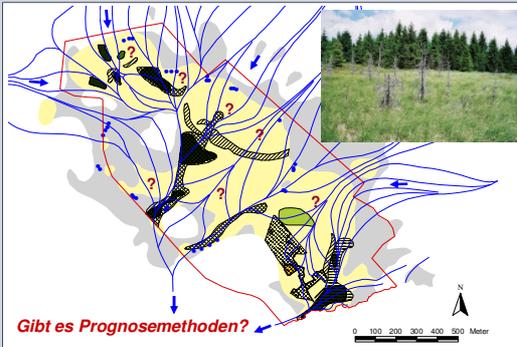
Torfmoose erzeugen ökosystemrelevante Strukturen (u. a. Akrotelm)!

Torfmoose sind durch Kalkungen in besonderem Maße betroffen!





### Moorregeneration → Lokalisierung und Charakter



Gibt es Prognosemethoden?

- 4 % der Moorfläche
- überwiegend in Mulden
- meist mesotroph
- seltener auf Wasserscheiden / oligotroph
- auch auf Anmoor
- Offenmoor meist regenerationsbedingt

### Schlussfolgerungen

- Es besteht ein hoher Handlungsbedarf → Revitalisierung Absicherung!
- Regional unterschiedliche Zustände erfordern regional unterschiedliche Schwerpunktsetzungen.
- Moore sind in ihrer Vielfalt und Individualität ganzheitlich zu schützen und zu entwickeln. Potenziale und landschaftlichen Einbindung sind zu beachten.
- Regenerationsprozesse sind eine Chance für den Naturschutz (bzw. ein Risiko eine Moorwaldbewirtschaftung).
- Das Wissen zu den Erzgebirgsmooren ist zu gering. Moorkundliche Gutachten sind erforderlich.

Vielen Dank!